

# NEPA® Flow

Lighthärtbares, fließfähiges Feinhybrid-Komposit mit dem neuartigen Nano-Fluorapatit-Füllstoff für die spezielle Füllungstherapie (zahnärztlicher Füllungskunststoff)



## Gebrauchsanweisung, bitte aufmerksam lesen!

### Zusammensetzung

NEPA® Flow enthält Bis-GMA-Harze, Nano-Fluorapatit und andere anorganische Füllstoffe. Der Gesamtfüllstoffgehalt beträgt 66 Gew. %.

### Indikationen

Aufgrund seines erhöhten Fließvermögens durch den verminderten Füllstoffanteil ist NEPA® Flow speziell einsetzbar

- für Frontzahnrestaurationen der Kavitätenklassen III, IV und V,
- für Füllungen von Milchzähnen aller Kavitätenklassen,
- zur Versorgung von Mikropräparationen,
- zum Ausblocken von Kavitätenunterschnitten und kleinen Defekten,
- zur Reparatur von Restaurationsrändern und
- zur erweiterten Fissurenversiegelung.

Für die perfekte randdichte Füllung bei tiefen Kavitäten der Klasse II wird NEPA® Flow als Komposchicht-Unterfüllung mit NEPA® Fil als gut stopfbares Universalfüllungsmaterial, speziell aufeinander abgestimmt, in der Komposchichttechnik kombiniert.

### Kontraindikationen

Die Anwendung von NEPA® Flow ist kontraindiziert

- wenn eine Trockenlegung oder die vorgeschriebene Anwendungstechnik nicht möglich ist
- bei direkter Applikation auf pulpanahes Dentin oder auf die eröffnete Pulpa
- bei erwiesener Allergie gegen Bestandteile von NEPA® Flow

### Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt geworden. In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass Bestandteile von NEPA® Flow bei prädisponierten Personen gewisse lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie, Kontaktdermatitis) hervorrufen. Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen sollte NEPA® Flow bei diesen Personen nicht angewendet werden.

### Wechselwirkungen

- Eugenol-/Nelkenöl-haltige Werkstoffe sind nicht in Verbindung mit NEPA® Flow zu verwenden, da sie das Aushärten behindern und ein Erweichen der Polymerbestandteile verursachen können.
- Ebenso sind Wasser und ölhaltige Luft zu vermeiden, da sie die Polymerisation des Komposits an der Kontaktstelle verhindern.
- In Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie mit Plaquerevelatoren und Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

### Dosierung und Art der Anwendung

#### FARBAUSWAHL / REINIGUNG

Die Auswahl der Patienten-Zahnfarbe sollte vor der restaurativen Behandlung bei normalem Tageslicht getroffen werden, solange der Zahn noch feucht ist. Eine saubere Zahnoberfläche ist Voraussetzung für das Entstehen hoher Haftung. Daher sollte die Kavität frei von Verunreinigungen durch Speichel, Sulkusflüssigkeit und Blut gehalten werden. Beläge und oberflächliche Verfärbungen auf dem zu behandelnden Zahn sind mit einem Gummikelch und fluorid- und fettfreier Paste zu entfernen. Die Reinigungsrückstände werden mit Wasserspray sorgfältig entfernt. Die Farbauswahl kann mit dem VITA® V-Classic Farbschlüssel erfolgen. Die Zahnfarbe wird am feuchten Zahn ermittelt.

#### PRÄPARATION DER KAVITÄT

Zur Isolierung des Arbeitsfeldes und zum Schutz der Schleimhaut wird die Verwendung von Kofferdam empfohlen. Es sind die gewohnten Verfahren einer lege-artis-Kavitätenpräparation anzuwenden, dabei sollte möglichst wenig gesunde Zahnschicht verloren gehen. Die Kavitätenoberflächen sind ausreichend zu desinfizieren, z. B. mit Alkohol und danach gut mit Wasser auszuspülen; sie dürfen aber nicht getrocknet werden.

#### SCHUTZ DER PULPA

Bei tiefen Defekten ist ein geeigneter Pulpa-/Dentinschutz erforderlich, um Irritationen der Pulpa zu verhindern. Die pulpanahen Kavitätenbereiche werden mit einer dünnen Schicht eines Calciumhydroxid-Liners (z. B. Hydroxylite® SN) bedeckt. Es ist immer die Gebrauchsinformation des jeweiligen Produktes zu beachten. **Achtung:** Eugenolhaltige Materialien können die Polymerisation von NEPA® Flow beeinträchtigen.

Die restliche Kavitätenfläche wird für die Haftvermittlung frei gelassen. Zur Gewährleistung einer optimalen Haftung an Schmelz und Dentin ist die konventionelle Schmelz-Ätz-Technik in Verbindung mit einem Haftvermittler (z. B. Resulcin® MonoBond) oder die Schmelz-/Dentin-Konditionierung mit einem selbstätzenden Ein-Phasen-Adhäsiv (z. B. artCem® One oder Revolcin® One) anzuwenden.

#### APPLIKATION VON NEPA® Flow

Der schwarze Drehverschluss wird von der Einhanddosierspritze genommen und eine Applikationskanüle wird aufgedreht. Diese ermöglicht die direkte Applikation von NEPA® Flow auch in sehr kleine, schwer zugängliche Kavitäten. NEPA® Flow fließt ohne Stopfen und Modellieren und adaptiert sich automatisch an die Kavitätenwände. Für die Platzierung werden nichtmetallische Instrumente empfohlen. NEPA® Flow ist leicht mit einem Pinsel modellierbar. NEPA® Flow wird in 2 mm dicken Schichten eingebracht, bis die Kavität gefüllt ist, und z. B. mit einem Halogenlichtpolymerisationsgerät ausgehärtet. Wenn die Restauration tiefer als 2 mm ist, wird eine Aushärtung in Schichten empfohlen, um die Auswirkungen der Polymerisationsschrumpfung zu minimieren. Bei Verwendung einer Polymerisationslampe mit einer Lichtintensität von min. 1000 mW/cm<sup>2</sup> beträgt die Aushärtungszeit bei helleren Farben (z. B. A2) 20 sec und bei dunkleren Farben (z. B. A3,5) 30 sec pro Schicht. Durch seine fließenden Eigenschaften gleicht NEPA® Flow noch während der Lichtpolymerisation die Schrumpfungseigenschaft des Komposits aus. Zur Erzielung einer glatten, glänzenden Oberfläche wird die Paste möglichst mit einer geeigneten Kunststoffmatrize (Strip) bedeckt. In den ersten 5 sec der Belichtungszeit darf die Füllungsfläche nicht berührt werden. Bei schichtweiser Aushärtung bleibt, bedingt durch den Sauerstoffzutritt, die Oberfläche des polymerisierten Komposits feucht. Die nicht vollständig polymerisierte Oberfläche ist für den chemischen Verbund mit der folgenden Kompositschicht notwendig. Diese sogenannte Dispersionsschicht polymerisiert mit der nachfolgend aufgetragenen Schicht aus, so dass ein homogener Füllungskörper garantiert ist. Die nicht vollständig ausgehärtete Sauerstoffinhibitionsschicht der letzten Kompositschicht ist mit einem Alkohol-Wattebausch zu entfernen.

## KOMPOSCHICHTTECHNIK

Für die perfekte randdichte Füllung bei tiefen, schwierig zu füllenden Klasse II-Kavitäten wird NEPA® Flow als fließfähige Komposchicht-Unterfüllung mit NEPA® Fil als Universalfüllungsmaterial, speziell aufeinander abgestimmt, angewendet. NEPA® Flow, das aufgrund seiner geringen Viskosität eine ausgezeichnete Benetzung des Zahnes zeigt, wird als Komposchicht-Unterfüllung eingebracht und mit dem gut stopfbaren NEPA® Fil überschichtet. Diese Komposchichttechnik ermöglicht so randdichte Füllungen.

## AUSARBEITUNG / OKKLUSIONSKONTROLLE / POLITUR

Mit dem Ausarbeiten kann unmittelbar nach dem Aushärten begonnen werden. Das Ausarbeiten bzw. Schleifen erfolgt mit feinen Polierdiamanten, -steinen oder -bürsten. Pressfahnen und überschüssiges Material inkl. Dispersionsschicht der zuletzt applizierten Komposchicht werden mit den üblichen Finierern oder feinkörnigen Diamanten entfernt. Okklusion und Artikulation sind zu überprüfen und einzuschleifen. Anschließend kann die Füllung nach dem üblichen Verfahren für Kompositfüllungen mit Softglanz-Polierern oder mit Oral-Polierfilzen auf Hochglanz poliert werden.

## Besondere Hinweise

- Bei extrem tiefen Kavitäten können ohne geeigneten Pulpa-/Dentinschutz Irritationen auftreten.
- NEPA® Flow ist nicht mit Harzen zu verdünnen.
- NEPA® Flow soll zur Verarbeitung Raumtemperatur haben.
- Da NEPA® Flow lighthärtbar und daher auch gegenüber jeglichem Licht mit Blauanteil (OP-Leuchte, Umgebungslicht) empfindlich ist und vorzeitig polymerisieren kann, ist während der Applikation eine intensive Beleuchtung zu vermeiden.
- Die Spritzen sind nach Gebrauch sofort sorgfältig mit den entsprechenden Kappen zu verschließen.
- NEPA® Flow enthält polymerisierbare Monomere, welche Hautveränderungen (allergische Kontaktdermatitis) bei prädisponierten Personen hervorrufen können. Daher soll der Kontakt von NEPA® Flow mit Haut, Schleimhaut und Augen vermieden werden. Bei versehentlichem Kontakt ist sofort gründlich mit viel Wasser zu spülen, gegebenenfalls ist ein Arzt zu konsultieren.
- Die Haltbarkeit von NEPA® Flow beträgt drei Jahre ab Herstellungsdatum, wenn die Lagerung vor direkter Lichteinstrahlung geschützt und bei Raumtemperatur ( $\leq 25^\circ\text{C}$ ) erfolgt. Vor direkter Lichteinstrahlung schützen und nicht über  $25^\circ\text{C}$  lagern!  
Unsachgemäße Lagerungsbedingungen führen zu einer Verkürzung der Haltbarkeit des Produktes und können die Produkteigenschaften beeinträchtigen.  
NEPA® Flow ist nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr zu verwenden.
- Die Chargennummer (LOT-Nr.) sollte bei jedem Vorgang, der eine Identifikation des Materials verlangt, angegeben werden.
- Merz Dental Medizinprodukte werden für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Für die Anwendung der von uns gelieferten Produkte sind unsere wörtlichen und/oder schriftlichen Hinweise bzw. unsere Beratung nach derzeit bestem Wissen gegeben. Unsere Hinweise und/oder Beratung befreien jedoch nicht davon, das betreffende Produkt auf seine Eignung für den beabsichtigten Anwendungszweck zu prüfen. Da die Anwendung der Merz Dental Produkte ohne unsere Kontrolle erfolgt, liegt sie ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Merz Dental gewährleistet die Qualität des betreffenden Merz Dental Medizinproduktes entsprechend bestehender Normen sowie entsprechend des in unseren allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen festgelegten Standards.

## Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

## Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

## Eigenschaften

Die Eignung des lighthärtbaren, röntgenopaken Komposit-Füllungsmaterials NEPA® Flow besteht in der Werkstoffeigenschaft, verlorengangene Zahnschicht zu ersetzen sowie eine adhäsive Verbindung zum Schmelz herzustellen.

NEPA® Flow enthält den neuartigen Nano-Fluorapatit-Füllstoff, welcher der Kompositfüllung eine schmelzähnliche Oberflächenhärte verleiht. NEPA® Flow setzt kontinuierlich und langfristig Fluorid frei, das die Zahnschicht remineralisiert und so gegen Karies widerstandsfähig macht. Fluorid wird in die Zahnschicht inkorporiert (höhere Säureresistenz) und wirkt antibakteriell. Durch das Nano-Fluorapatit ist die Fluoridabgabe von NEPA® Flow höher als die der herkömmlichen Komposits.

Aufgrund seiner besonderen Fließfähigkeit ist NEPA® Flow ideal geeignet für minimalinvasive Füllungen und als Unterfüllung für die Komposchichttechnik in Kombination mit NEPA® Fil und gewährleistet eine hohe Randadaptation. Die NEPA® Flow-Füllungen weisen eine Fluoreszenz wie die natürlichen Zähne auf.

NEPA® Flow ist in einem Applikationssystem – Einhanddosierspritze mit feiner, gebogener Luer-Lock-Kanüle – erhältlich, das speziell für die direkte und punktgenaue Anwendung in minimalinvasiven Kavitäten geeignet ist.

## Die Produkteigenschaften basieren auf Einhaltung und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung.

## Klassifizierung

NEPA® Flow erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 4049 (Typ 2, Klasse 2, Gruppe 1).

## Lieferformen

2 Einhanddosierspritzen à 1 ml NEPA® Flow  
der Farbe

	REF
A2	1060110
A3	1060111
A3,5	1060112

## Zubehör

100 Direktapplikationskanülen	1060417
-------------------------------	---------

Stand der Information 2017-06



**Merz Dental GmbH**  
Kieferweg 1 24321 Lütjenburg, Germany  
Tel + 49 (0) 4381/403-0  
Fax + 49 (0) 4381/403-403  
www.merz-dental.de  
EN ISO 13485

